



Rennbericht: London E-Prix, 13. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft

Zweites Top-5-Ergebnis in London für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team

Stuttgart. Beim London E-Prix hat das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team auch im zweiten Rennen auf dem spektakulären ExCeL Track an der Themse ein Top-5-Ergebnis geholt. Pascal Wehrlein (GER) sicherte sich am Sonntag mit seinem Porsche 99X Electric den fünften Platz, nachdem sein Teamkollege André Lotterer (GER) am Vortag Vierter wurde. Das Rennen auf dem Stadtkurs in den Docklands von East London war das letzte vor dem Saisonfinale der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft mit zwei Läufen am 14. und 15. August in Berlin.

Das Rennen 13

Mit seinem Porsche 99X Electric ging Pascal Wehrlein, der das Super-Pole-Qualifying nur knapp verpasste, von der siebten Startposition ins Rennen. Auf der 2,25 Kilometer langen Strecke, auf dem die 24 Elektroboliden teilweise durch eine Messehalle fahren, machte er mit einer soliden Leistung einen Platz gut. Durch die Disqualifikation eines Konkurrenten wurde er schließlich Fünfter. Sein Teamkollege André Lotterer nahm das 13. Saisonrennen von Startposition 16 in Angriff und kämpfte sich mit einer sehenswerten Aufholjagd bis auf den neunten Platz vor. Als er und ein Konkurrent sich in der zweiten Rennehälfte vor Kurve 1 berührten, erhielt er eine Durchfahrtsstrafe. Dadurch fiel er zurück und wurde im Ziel als Siebzehnter gewertet.

Stimmen zum London E-Prix, Rennen 13

Amiel Lindesay, Einsatzleiter Formel E: „Das war ein aufregendes Rennen, typisch für diesen engen und kurvenreichen Kurs. Es war heute nicht einfach, insofern hat

Pascal einen sehr guten Job gemacht. Mit dem zweiten Top-5-Ergebnis bei unserer Rennpremiere in London können wir zufrieden sein. André startete aus einer der hinteren Reihen, hätte es mit seiner starken Aufholjagd aber beinahe in die Punkte geschafft. Die Durchfahrtstrafe hat ihn dann leider um den verdienten Lohn für seine gute Leistung gebracht. Alles in allem nehmen wir aus London aber dennoch viel Positives mit zum Saisonfinale nach Berlin. Die Weltmeisterschaft ist weiterhin offen. Bei unseren Heimrennen wollen wir die Saison zu einem für uns erfolgreichen Abschluss bringen.“

Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#99): „Das war heute schon eine Steigerung. Das lag auch am Qualifying. Ich hätte es fast in die Super Pole geschafft. Was das Rennen angeht, bewegt man sich auf dieser Strecke auf einem schmalen Grat, wie die vielen Kollisionen gezeigt haben. Das Überholen ist schwierig, und das Risiko, sein Auto dabei zu beschädigen, sehr groß. Für mich war es wichtig, gut durchzukommen und so viele Punkte wie möglich mitzunehmen. Wir sind immer noch im Titelkampf. Jetzt freuen wir uns alle auf Berlin.“

André Lotterer, Porsche-Werksfahrer (#36): „Mit meinem Qualifying bin ich nicht zufrieden. Im Rennen hat mein Auto aber super funktioniert und ich konnte einige Positionen gut machen. Die Durchfahrtstrafe hat meine Aufholjagd jedoch abrupt gestoppt. Gestern Vierter, heute Siebzehnter – in der Formel E ist sowas immer möglich. Insgesamt war London für uns ein gutes Wochenende. Das macht mich für die Finalrennen in Berlin zuversichtlich.“

So geht es weiter

Die nächste Veranstaltung für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team ist am 14./15. August der Berlin E-Prix mit dem Saisonfinale (14. und 15. Lauf) der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft.

Porsche in der Formel E

Mit dem Porsche 99X Electric bestreitet das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team 2021 seine zweite Saison in der Formel E. Für das erfolgreiche Renndebüt im November 2019 sorgte André Lotterer, als er beim Saisonauftaktrennen in Diriyah den zweiten Platz belegte. Ein Einstand nach Maß und ein Beleg dafür, dass Porsche mit dem Porsche 99X Electric auf Anhieb ein konkurrenzfähiges Fahrzeug am Start hatte. Das wurde durch die erste Pole-Position in Mexiko-Stadt sowie einen weiteren zweiten Platz beim Heimrennen in Berlin eindrucksvoll unterstrichen. Die Formel E ist die erste vollelektrische Rennserie der Welt und bringt als Beschleuniger für innovative und nachhaltige Mobilitätstechnologien seit 2014 spannenden Motorsport zu den Menschen in den Metropolen. In dieser Saison, in der erstmals ein Fahrer- und Team-Weltmeister gekürt wird, sind mehr Automobilhersteller am Start als in jeder anderen Rennserie. Entsprechend interessant und hart umkämpft sind die Rennen.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

